

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg /Piraten Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktion Bürger für Hohenlimburg / Piraten Hagen
hier:Sachstandsbericht Betriebssystem-Aktualisierungen

Beratungsfolge:

21.02.2019 Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Herrn

12. Februar 2019

Oberbürgermeister Erik O. Schulz

-Stadtkanzlei-

Vorschlag zur Tagesordnung des Rates gemäß §6 (1) der Geschäftsordnung: Sachstandsbericht Betriebssystem-Aktualisierungen

Die Fraktion Bürger für Hohenlimburg / Piraten Hagen bittet für die Ratssitzung am 21. Februar 2019 den folgenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

Sachstandsbericht Betriebssystem-Aktualisierungen

Die Verwaltung gibt einen Sachstandsbericht zum Stand der Betriebssystem-Aktualisierungen auf den städtischen Rechnern unter Berücksichtigung der folgenden Punkte:

1. Wie hoch ist der Anteil der städtischen Rechner, auf denen noch Windows 7 zum Einsatz kommt?
2. Wann ist mit der Migration dieser Rechner auf aktuellere Betriebssysteme zu rechnen?
3. Wie sieht der Plan für die vollständige Migration auf aktuellere Betriebssysteme aus?
4. Falls noch kein Plan existiert: Warum existiert er noch nicht und wann ist mit der Aufstellung eines solchen Planes zu rechnen?

Begründung:

Am 14. Januar 2020 läuft der erweiterte Support für Windows 7 aus. Ab diesem Tag wird Windows 7 durch den Hersteller Microsoft nicht mehr unterstützt und erhält keine Updates mehr. Dies schließt den sicheren produktiven Einsatz aus. Zwar bietet Microsoft die Möglichkeit der *Extended Security Updates* über diesen Zeitpunkt hinaus, dies wäre jedoch mit erheblichen Mehrkosten verbunden. Daher ist frühzeitig mit den Planungen für einen Umstieg auf aktuellere Betriebssysteme zu beginnen um einen reibungslosen Ablauf des Umstieges sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen,

Thorsten Kiszkenow

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

HABIT

Betreff: Drucksachennummer: 0188/2019
Vorschlag der Fraktion Bürger für Hohenlimburg / Piraten Hagen
hier: Sachstandsbericht Betriebssystem-Aktualisierungen

Beratungsfolge:
RAT 21.02.2019



Zu den aufgeworfenen Fragen der „Bürger für Hohenlimburg / Piraten Hagen“ wird wie folgt Stellung bezogen:

Punkt 1)

Bei der Stadtverwaltung Hagen sind ca. 2400 Geräte in Form von Desktop-PC's und Notebookgeräten im Einsatz. Davon sind bereits ca. 530 Geräte auf Windows 10 umgestellt, 1870 Geräte werden derzeit noch mit dem Betriebssystem Windows 7 betrieben.

Punkt 2)

Selbstverständlich hat die Verwaltung die Notwendigkeiten zur Umstellung des Betriebssystems im Blick und ist die Arbeiten bereits angegangen. Darüber wurde auch bereits im zuständigen Betriebsausschuss berichtet.

Es wird beabsichtigt, die Migration bis Mitte Dezember 2019 bei allen sicherheitsrelevanten Systemen und Geräten, die sich aktuell mit Windows 7 im Verwaltungsnetz der Stadtverwaltung Hagen befinden, abgeschlossen zu haben.

Um dies zu gewährleisten, werden permanent Gespräche mit Hardware- und Verfahrensherstellern geführt, da in einigen Fällen vor einer Migration Freigaben vorliegen müssen, um eine Lauffähigkeit unter Windows 10 garantieren zu können. Hierzu befindet sich der HABIT auch in einem permanenten Erfahrungsaustausch mit der KDN.

Punkt 3)

Das städtische Migrationskonzept sieht folgenden Ablaufplan vor:

1. In einem ersten Schritt werden fachbereichsübergreifend die Geräte ersetzt bzw. aufgerüstet (mit Windows 10-Betriebssystem), die ansonsten den Soft- und Hardwareanforderungen von Windows 10 nicht entsprechen bzw. aus anderen Gründen (Hardwarefehler, veraltet, etc.) ausgetauscht werden müssen.
2. Gegen Ende des ersten Quartals 2019 erfolgt eine automatisierte Erhebung der restlichen Geräte. Die erhobenen Geräte werden dann nach Ämtern und Fachbereichen zusammengefasst und es wird ein konkreter Zeitplan für die Umsetzung festgeschrieben.

Punkt 4)

Entfällt. Siehe Punkt 3)

Über den Fortschritt der Umstellung wird weiterhin in den zukünftigen Betriebsausschuss-Sitzungen des HABIT unterrichtet.

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

Bei finanziellen Auswirkungen:

gez.
Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer